

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 2. Jänner 1983, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte kommt es im Laufe des Tages von Nordwesten zu Bewölkungszunahme und in der Folge zu geringen Schneefällen. Bei lebhaften bis stürmischen Nordwestwinden werden in 2000 m -5 Grad, in 3000 m -9 Grad erreicht.

In den höheren Tallagen ist aufgrund der zunehmenden Setzung der Schneedecke nur noch an wenigen exponierten Stellen eine geringe Lawinengefahr zu beachten.

In den Tourengebieten haben sich die Verhältnisse nicht verändert, vor allem der schattseitig sehr ungünstige Schneedeckenaufbau und die Schneeverfrachtung in süd- bis ostgerichteten Hängen verursachen örtlich eine akute Schneebrettgefahr. Bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten ist in den leeseitigen Kammlagen und besonders in schattseitigen Steilhängen erhöhte Vorsicht geboten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca 9.00 Uhr.